

nochmals überwiegend günstige Verhältnisse mit geringer, im Tagesverlauf mäßiger Lawinengefahr



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West, Lechquellengebirge



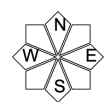
Lawinprobleme

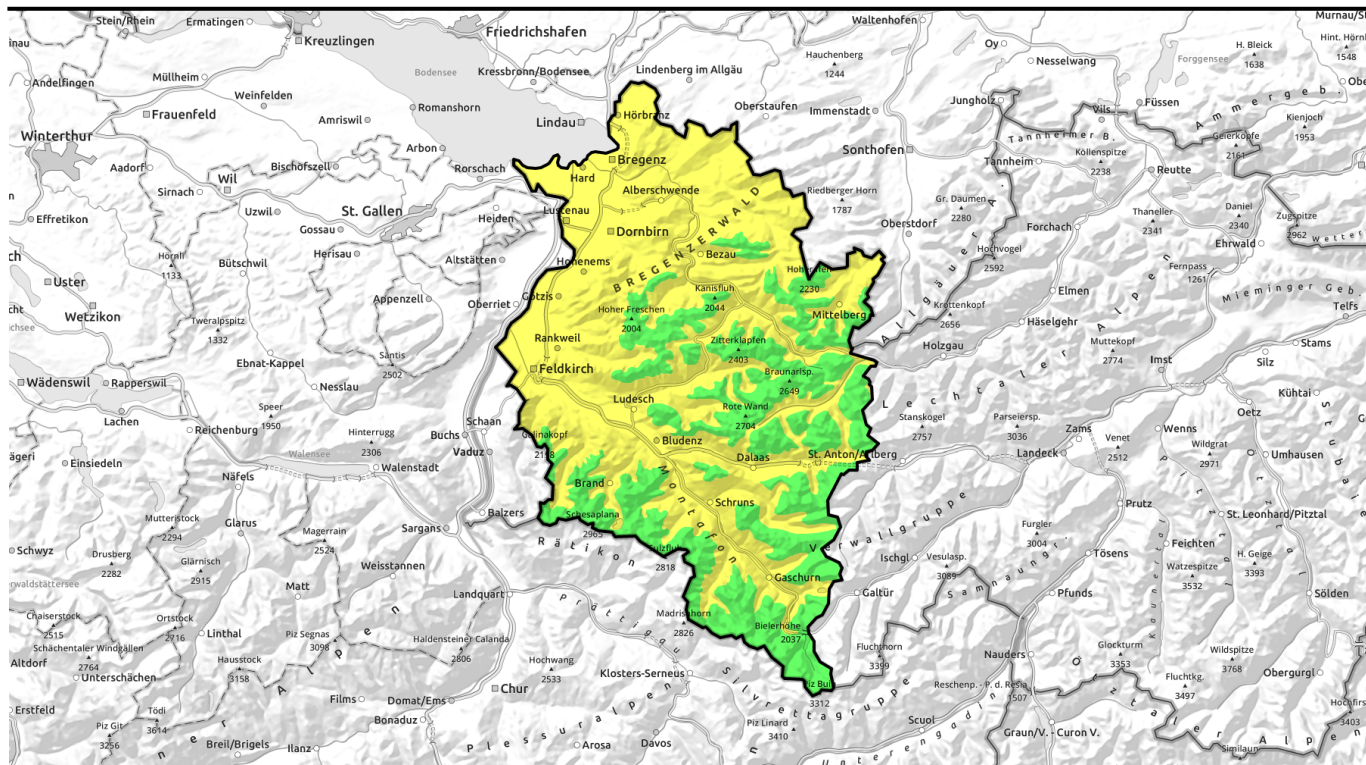


Gefahrenstufen



Exposition

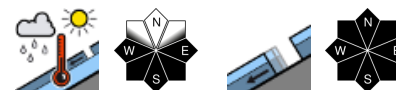




nochmals überwiegend günstige Verhältnisse mit geringer, im Tagesverlauf mäßiger Lawinengefahr



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West, Lechquellengebirge



2600 m

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

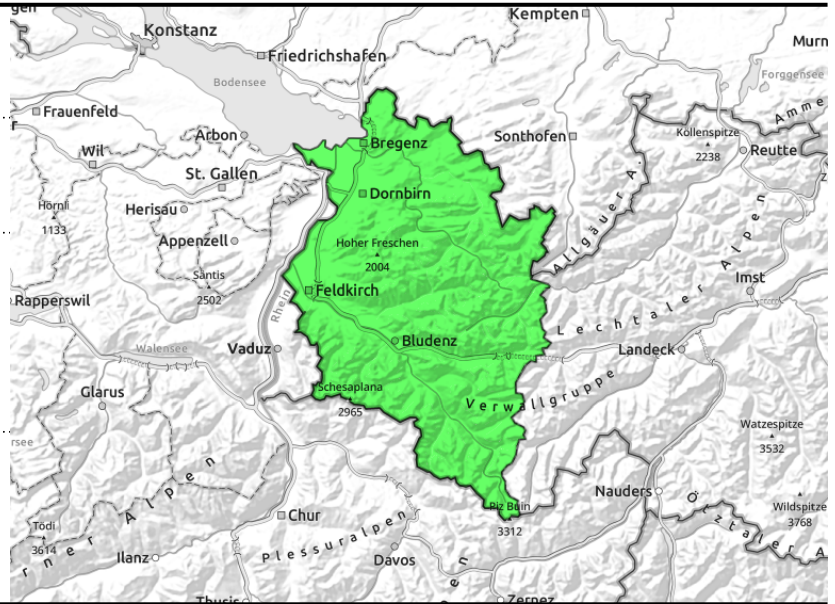


Exposition



28.03.2022, Vormittag

Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West, Lechquellengebirge



im Tagesverlauf mit Einstrahlung und Erwärmung nasse Lawinen vor allem an steilen, stark besonnten Hängen



zu jeder Tageszeit möglich

im Tagesverlauf leichter Anstieg der Lawinengefahr

In den Vormittagsstunden besteht überwiegend "geringe" Lawinengefahr. Vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Lawinen finden sich noch im extremen, vorwiegend schattseitigen Steilgelände des Hochgebirges. Neben einer Verschüttungsgefahr ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Einstrahlung steigt vor allem an stark besonnten Steilhängen die Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen auf "mäßig" an. Es sind im Tagesverlauf spontan kleine bis mittlere Nass- und Gletschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb ca. 2600 m. Gletschneelawinen können vereinzelt auch groß werden. Vorsicht unterhalb von Gletschneerissen. Schitouren und Aktivitäten im freien Gelände sollten früh gestartet und nicht zu spät beendet werden.

Schneedeckenaufbau

Nach erneut wolkenloser Nacht mit guter Abstrahlung ist die Schneedecke stabil. Es bildete sich wieder ein tragfähiger Harschdeckel. Unterhalb des Harschdeckels ist die Schneedecke durchfeuchtet und vor allem an Sonnenhängen bis in höhere Lagen nass. An sehr steilen und glatten Hängen begünstigt dies Gleitbewegungen. Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke je nach Windeinfluss, Neigung und Exposition unterschiedlich rasch auf und verliert an Festigkeit.

Wetter

Der Montag beginnt sehr sonnig. Nachmittags tauchen über den Gipfeln harmlose Quellwolken auf. Zudem macht sich langsam Saharastaub bemerkbar. Temperatur in 2000m: -1 bis +5 Grad, Höhenwind: schwach aus Südwest

Tendenz

Die kommende Nacht und der Dienstag werden dicht bewölkt. Auf Grund fehlender Abstrahlung steigt die Gefahr nasser Lawinen bereits früher an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



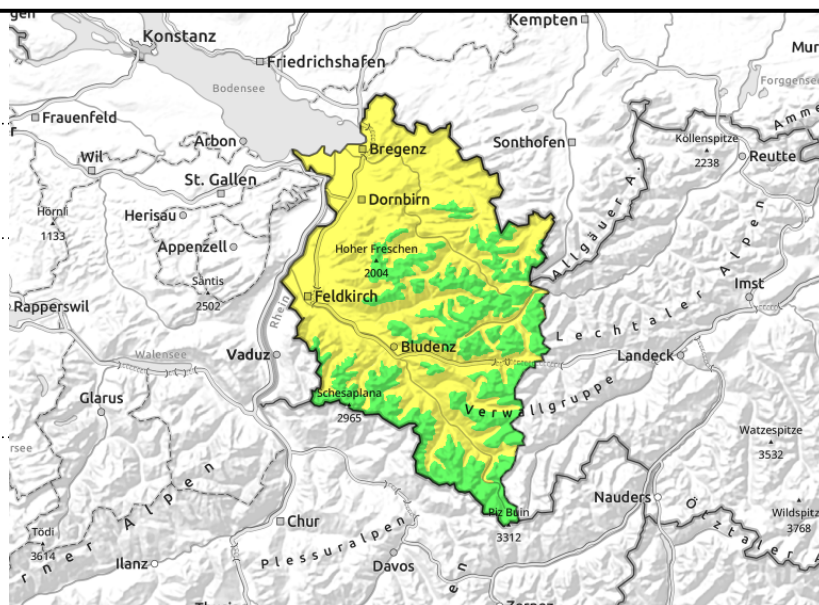
Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West, Lechquellengebirge



im Tagesverlauf mit Einstrahlung und Erwärmung nasse Lawinen vor allem an steilen, stark besonnten Hängen



zu jeder Tageszeit möglich



im Tagesverlauf leichter Anstieg der Lawinengefahr

In den Vormittagsstunden besteht überwiegend "geringe" Lawinengefahr. Vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Lawinen finden sich noch im extremen, vorwiegend schattseitigen Steilgelände des Hochgebirges. Neben einer Verschüttungsgefahr ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Einstrahlung steigt vor allem an stark besonnten Steilhängen die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen auf "mäßig" an. Es sind im Tagesverlauf spontan kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb ca. 2600 m. Gleitschneelawinen können vereinzelt auch groß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Schitouren und Aktivitäten im freien Gelände sollten früh gestartet und nicht zu spät beendet werden.

Schneedeckenaufbau

Nach erneut wolkenloser Nacht mit guter Abstrahlung ist die Schneedecke stabil. Es bildete sich wieder ein tragfähiger Harschdeckel. Unterhalb des Harschdeckels ist die Schneedecke durchfeuchtet und vor allem an Sonnenhängen bis in höhere Lagen nass. An sehr steilen und glatten Hängen begünstigt dies Gleitbewegungen. Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke je nach Windeinfluss, Neigung und Exposition unterschiedlich rasch auf und verliert an Festigkeit.

Wetter

Der Montag beginnt sehr sonnig. Nachmittags tauchen über den Gipfeln harmlose Quellwolken auf. Zudem macht sich langsam Saharastaub bemerkbar. Temperatur in 2000m: -1 bis +5 Grad, Höhenwind: schwach aus Südwest

Tendenz

Die kommende Nacht und der Dienstag werden dicht bewölkt. Auf Grund fehlender Abstrahlung steigt die Gefahr nasser Lawinen bereits früher an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

